

21. SONNTAG DER LESEREIHE

ERSTE LESUNG

Jes 66,18-21

LESUNG AUS DEM BUCH JESAJA.

So spricht der HERR:

Ich kenne die Taten und die Gedanken aller Nationen und Sprachen
und komme, um sie zu versammeln,
und sie werden kommen und meine Herrlichkeit sehen.

Ich stelle bei ihnen ein Zeichen auf
und schicke von ihnen einige, die entronnen sind,
zu den Nationen, zu den fernen Inseln,
die noch keine Kunde von mir gehört
und meine Herrlichkeit noch nicht gesehen haben.

Sie sollen meine Herrlichkeit unter den Nationen verkünden.
Sie werden alle eure Brüder aus allen Nationen
als Opfergabe für den HERRN herbeibringen
auf Rossen und Wagen,
in Säften, auf Maultieren und Kamelen,
zu meinem heiligen Berg nach Jerusalem, spricht der HERR,
so wie die Söhne Israels
ihre Opfergabe in reinen Gefäßen zum Haus des HERRN bringen.
Und auch aus ihnen
nehme ich einige zu levitischen Priestern, spricht der HERR.

ANTWORTPSALM

Ps 117

KEHRVERS (ES 905)

Kündet den Völkern die Herrlichkeit des Herrn.

PSALM

Lobet den HERRN, alle Völker,
rühmt ihn, alle Nationen! – KV

Denn mächtig waltet über uns seine Huld,
die Treue des HERRN währt in Ewigkeit. – KV

ZWEITE LESUNG

Hebr 12,12-17

LESUNG AUS DEM BRIEF AN DIE HEBRÄISCHEN GEMEINDEN.

Macht die erschlafften Hände
und die wankenden Knie wieder stark,
schafft ebene Wege für eure Füße,
damit die lahmen Glieder nicht ausgerenkt,
sondern geheilt werden.

Trachtet nach Frieden mit allen
und nach der Heiligung, ohne die keiner den Herrn sehen wird!
Seht zu, dass niemand von der Gnade Gottes abkomme,
damit keine bittere Wurzel aufsprösst, Schaden stiftet
und viele durch sie verunreinigt werden,

dass keiner unzüchtig ist
oder gottlos wie Esau, der für eine einzige Mahlzeit
sein Erstgeburtsrecht verkaufte!
Ihr wisst auch,
dass er verworfen wurde, als er später den Segen erben wollte;
denn er fand keinen Raum zur Umkehr,
obgleich er unter Tränen danach suchte.

EVANGELIUM

Lk 13,22-30

RUF VOR DEM EVANGELIUM (ES 194)

Halleluja, halleluja.
Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.
Niemand kommt zum Vater außer durch mich.
Halleluja, halleluja.

+ AUS DEM HEILIGEN EVANGELIUM NACH LUKAS.

Auf seinem Weg nach Jerusalem
zog Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf
und lehrte.

Da fragte ihn einer:
Herr, sind es nur wenige, die gerettet werden?

Er sagte zu ihnen:
Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen;
denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen,
aber es wird ihnen nicht gelingen.

Wenn der Herr des Hauses aufsteht und die Tür verschließt,
und ihr draußen steht,
an die Tür klopft
und ruft: Herr, mach uns auf!,
dann wird er euch antworten:
Ich weiß nicht, woher ihr seid.

Dann werdet ihr anfangen zu sagen:
Wir haben doch in deinem Beisein gegessen und getrunken
und du hast auf unseren Straßen gelehrt.
Er aber wird euch erwidern:
Ich weiß nicht, woher ihr seid.
Weg von mir,
ihr habt alle Unrecht getan!

Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein,
wenn ihr seht, dass Abraham, Isaak und Jakob
und alle Propheten im Reich Gottes sind,
ihr selbst aber ausgeschlossen seid.

Und sie werden von Osten und Westen
und von Norden und Süden kommen
und im Reich Gottes zu Tisch sitzen.

Und siehe, da sind Letzte, die werden Erste sein
und da sind Erste, die werden Letzte sein.